

I.A.12

Kreative Schulung sprachlicher Fertigkeiten

Tintin, sa maman et des bonbons – Spielerische Einführung der Nasale im Anfangsunterricht

Tabea Gutermann



© RAABE 2024

© megakunstfoto/Stock/Getty Images Plus

Die Nasale verhelfen den Schülerinnen und Schülern zu einer verständlichen Aussprache im Französischen, bereiten aber anfangs häufig Schwierigkeiten. Für einen optimalen Lernerfolg basiert diese Einführung auf dem Ansatz „Vom Hören zum Sprechen zum Lesen zum Schreiben“ und ist angereichert mit spielerischen Elementen, Bewegung, Symbolen und einer hohen Methodenvielfalt. Nutzen Sie alternativ einzelne Teile der Einheit zum Wiederholen und Üben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6.–8. Klasse, 1./2. Lernjahr
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Sprachliche Mittel: Bildung der Nasale und Unterscheidung aufgrund des Schriftbilds
Thematische Bereiche:	Phonologische Kompetenz, Aussprache, Schriftbild
Medienkompetenzen:	Technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden
Medien:	<i>YouTube-Videos, LearningApps, vocaroo</i>

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Einführung und Übung des Nasals [ɔ̃] am Schlüsselwort <i>bonbon</i>
M 1	Des bonbons ! / Einführung, Hördiskriminierungsübung, weitere Ausspracheübungen in drei Schwierigkeitsstufen (A/B/C)
Devoirs :	Übe die Aussprache eines Zungenbrechers oder von drei Wörtern, die den Nasal enthalten. Nimm dich mit dem Handy auf.
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none">• Internetzugang und digitales Endgerät (Alternative: Die Lehrkraft liest die Wörter selbst vor)• Ausdruck oder digitale Fassung von M 1• Bonbons/Ausdruck der Bonbons (Alternative: Die Lehrkraft zeichnet Bonbons auf die Tafel)



2. Stunde

Thema:	Einführung und Übung des Nasals [ɛ̃] am Schlüsselwort <i>Tintin</i>
M 2	Tintin a des bonbons / Einführung, Hördiskriminierungsübung, weitere Ausspracheübungen in drei Schwierigkeitsstufen (A/B/C)
Devoirs :	Übe die Aussprache eines Zungenbrechers oder von drei Wörtern, die den Nasal enthalten. Nimm dich mit dem Handy auf.
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none">• Internetzugang und digitales Endgerät (Alternative: Die Lehrkraft liest die Wörter selbst vor)• Ausdruck oder digitale Fassung von M 2• Ausdruck oder digitale Fassung von Tintin als Bild



3. Stunde

Thema:	Einführung und Übung des Nasals [ɑ̃] am Schlüsselwort <i>maman</i>
M 3	La maman de Tintin / Einführung, Hördiskriminierungsübung, weitere Ausspracheübungen in drei Schwierigkeitsstufen (A/B/C)
Devoirs :	Übe die Aussprache eines Zungenbrechers oder von drei Wörtern, die den Nasal enthalten. Nimm dich mit dem Handy auf.
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none">• Internetzugang und digitales Endgerät (Alternative: Die Lehrkraft liest die Wörter selbst vor)• Ausdruck oder digitale Fassung von M 3• Ausdruck oder digitale Fassung der <i>maman</i> als Bild





4. Stunde

Thema: Übungen aller drei Nasale in zwei Schwierigkeitsstufen (A/B)

M 4 **La maman de Tintin achète des bonbons /** Text oder gemischte Hörübung mit *LearningApps*

Benötigt:

- Entweder Internetzugang und ein digitales Endgerät für jeden Schüler (*LearningApps*) **oder**
- Ausdruck oder digitale Fassung von M 4

5. Stunde

Thema: Abschlusstest für alle

LEK **Test final /** Abschlusstest zu Hördiskriminierung und Schreibweise

Alternative Auch der Wettbewerb zu den Zungenbrechern kann als Abschlusstest verwendet werden. Hier liegt dann der Fokus eher auf der Aussprache, während der Abschlusstest die Hördiskriminierung und die Verbindung zwischen Laut und Schreibweise prüft.

Benötigt:

- ein digitales Endgerät zum Abspielen des Audios (Alternative: Die Lehrkraft liest die Wörter selbst vor)
- Ausdruck der LEK

Lösungen

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 30.

Minimalplan

Die Zeit ist knapp? Dann gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Wählen Sie nur den Nasal, der der Klasse besonders schwerfällt
- Reduzieren Sie das Lernziel und machen Sie nur die entsprechenden Übungen: Hördiskriminierung, Laut-Buchstaben-Verbindung und/oder Aussprache

Erklärung zu den Symbolen

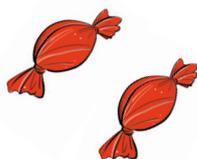
	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	einfaches Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben		Selbsteinschätzung		

A – Des bonbons !

M 1

Consignes

a) Écoute. Imite le/la prof.



Illustrationen : Julia Lenzmann



b) Écoute (https://raabe.click/M1_bonbons). Trouve les bonbons. Coche les cases.

c) Écoute (https://raabe.click/M1_bonbons). Souligne les bonbons. Écris les lettres.



	Il y a des bonbons ?	Les bonbons
<u>bonbon</u>	x	-on-, -on
bonjour		
cool		
bombe		
sympa		
mais		
station		
garçon		
parc		
Lyon		



d) Trouve d'autres bonbons dans ton livre. Écris-les.

e) Écoute les mots de l'exercice b. Imite les mots. Enregistre-toi avec ton portable.

f) Écoute le virelangue (<https://raabe.click/Poissonsansboisson> : Poissons sans boisson sont poison.). Imite-le. Enregistre-toi avec ton portable. <https://vocaroo.com/>

g) Selbsteinschätzung: Kreuze an.



Wie gut kann ich ...	☹️ Sehr gut	😊 Gut	😐 Nicht so gut
... <i>bonbon</i> aussprechen?			
... den Laut in <i>bonbon</i> hören und wiedererkennen?			
... bei neuen Wörtern anhand der Buchstaben erkennen, ob sie den Laut in <i>bonbon</i> enthalten?			





B – La maman de Tintin

Consignes

a) Höre zu. Sprich nach.



Illustrationen : Julia Lenzmann

b) Höre zu (<https://raabe.click/maman>). Kreuze die Wörter an, die denselben Laut wie in *maman* enthalten.

	Il y a des mamans ?
<u>maman</u>	x
papa	
dans	
fille	
comment	
monsieur	
parc	
croissant	
Voilà	
ans	

- c) Die Buchstabenkombinationen -an-, -am-, -en-, -em- weisen auf den Laut in *maman* hin. Unterstreiche sie in der Tabelle.
- d) Finde in deinem Schulbuch mehr Wörter, die den Laut *maman* enthalten. Schreibe sie auf.



© Thinkstok/istockphoto

- e) Höre dir die Wörter aus Aufgabe b noch einmal an. Sprich sie nach. Nimm dich mit deinem Smartphone auf.
- f) Höre dir den Zungenbrecher „Ta tante t’attent dans ta tente“ (<https://raabe.click/tente>) an. Sprich ihn nach. Nimm dich mit deinem Smartphone auf <https://vocaroo.com/>.
- g) Selbsteinschätzung: Kreuze an.

Wie gut kann ich ...	😊 Sehr gut	🙂 Gut	😐 Nicht so gut
... <i>maman</i> aussprechen?			
... den Laut in <i>maman</i> hören und wiedererkennen?			
... bei neuen Wörtern anhand der Buchstaben erkennen, ob sie den Laut in <i>maman</i> enthalten?			



Hinweise und Erwartungshorizonte

Alle Lösungen können auch an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden, sodass sie sich selbst oder gegenseitig korrigieren.

Hinweise (M 1)

Aufgabe a: Einstieg und Motivation

Ein **motivierender Einstieg** ins Thema kann beispielsweise eine Tüte Bonbons sein, die idealerweise rot sind. Oder die Lehrkraft verwendet die Bildkarte „bonbons“. Die Lehrkraft hält die Tüte mit den Bonbons hoch und fragt zunächst „Qu'est-ce que c'est ?“. Ist diese Frage der Lerngruppe noch nicht bekannt, kann die Lehrkraft mit Gestik und Mimik die Frage unterstützen. Entweder kommt nun aus der Lerngruppe bereits das deutsche Wort *Bonbon* oder die Lehrkraft beantwortet die Frage selbst mit „Des bonbons !“. Bei Bedarf kann die französische Antwort auch an der Tafel oder auf dem Whiteboard festgehalten werden, aufgrund der Schriftbildinterferenz (siehe fachliche Hinweise) empfiehlt es sich aber, darauf zu verzichten.

Daraus kann nun ein **Frage-Antwort-Spiel** entwickelt werden, in dem die Lehrkraft immer wieder fragt „Qu'est-ce que c'est ?“ und einzelne Lernende oder die ganze Klasse antworten mit „Des bonbons !“. Hier geht es noch nicht um die perfekte Aussprache, sondern um eine motivierende Aktivierung aller Lernenden. Dabei wird der **Schwierigkeitsgrad** von Mitsprechen über Nachsprechen hin zum Sprechen auf einen Impuls **gesteigert**. Aus diesen Gründen sollte in dieser Phase nur bei groben Fehlern wertschätzend verbessert werden und kleine Verbesserungen gelobt werden. Um das Frage-Antwort-Spiel noch ansprechender zu gestalten, kann die Lehrkraft die Frage in Lautstärke und Tonfall ändern, beispielsweise flüstern, schreien oder nach Belieben auch einen Roboter nachahmen. Die Lernenden antworten entsprechend in derselben Lautstärke und dem Tonfall der Lehrkraft. Hier kann die Lehrkraft ihrer **Kreativität** freien Lauf lassen. Eine Variante ist außerdem, dass alle Lernenden, die die Antwort auf die Frage beherrschen, ein Bonbon aus der Tüte erhalten. Das kann beispielsweise auch am Ende der Stunde als Abschluss geschehen.

Aufgabe a: Bewusstmachen der Aussprache

Nun erweitert die Lehrkraft die Antwort mit „Oh! Des bonbons !“ und spricht sie besonders langsam und deutlich aus. Die Lerngruppe **wiederholt den Satz** genauso langsam und deutlich. Anschließend verkürzt die Lehrkraft den Satz auf die Laute [ɔ] und [ɔ̃] aus „Oh“ und *bonbon* (siehe fachliche Hinweise). Als Unterstützung der Aussprache kann eine Geste mit eingebaut werden: dabei malt die Lehrkraft mit dem Zeigefinger einen kleinen Kreis um die gerundeten Lippen (siehe **Abbildung 1**). Für einen optimalen Lernerfolg verwenden die Lernenden diese Geste beim Nachsprechen auch. Bei schwachen Lerngruppen reicht es, wenn die Lehrkraft die Geste verwendet. Einmal eingeübt, kann die **Geste** später auch zur einfachen und schnellen **Aussprachekorrektur** verwendet werden.

Je nach Lerngruppe werden die Laute [ɔ] und [ɔ̃] nun nur im Plenum mehrmals wiederholt und nachgesprochen. Oder es kann eine kleine **Murmelphase** eingebaut werden, in der die Lernenden selbst oder mit einem Partner die Laute [ɔ] und [ɔ̃] üben. Vor der Murmelphase sollte die Lehrkraft noch darauf hinweisen, dass bei richtiger Aussprache von [ɔ̃] ein leichter **Luftzug** aus der Nase entsteht, der von den Lernenden **mit den Fingern erspürt** werden kann (siehe Tipp auf dem Arbeitsblatt, siehe **Abbildung 2**). Schnelle und starke Lernende können in dieser Phase bereits die Ausspracheübung wieder auf „Oh! Des bonbons !“ erweitern. Sollte eine Murmelphase gemacht werden, geht die Lehrkraft herum und korrigiert wertschätzend, klar und deutlich Aussprachefehler. Auch hier



Abbildung 1:
Geste zu bonbon



Abbildung 2: Fühlen des
Luftstroms